

HECHTHAUSEN. „Es hat mir schon immer einen riesigen Spaß gemacht, Geschichten auszudenken“, sagt Peter Eckmann aus Hechthausen. Als Folge seiner vielen Ideen ist jetzt sein fünfter Lokalroman erschienen, der den Titel „Mord mit Absicht“ trägt. In diesem Krimi spielt auch die „Deutsche Fährstraße“ eine Rolle.

„Weil ich Wildwest-Romane gerne gelesen habe, dachte ich mir: Das kannst du auch“, schildert Peter Eckmann selbstbewusst seine literarischen Anfänge. Im Jahr 2013 verfasste er dann unter dem Synonym Allan Greyfox seinen ersten eigenen Roman.

Überfall, Toter und Koffer

Schließlich reifte der Entschluss, einen lokalen Roman zu schreiben, und so entstand „Der Kreidestrich“. Dieser spielt in der beschaulichen Niederelbe-Region. „Mit der Resonanz auf dieses erste lokale Buch war ich sehr zufrieden und so bin ich dabei geblieben“, schildert Peter Eckmann. Die anschließende „Fähre ins Jenseits“ ist geografisch nicht nur in Osten angesiedelt, sondern auch in Stade und Otterndorf.

In „Die Chemie stimmt“ geht es um die Industrieansiedlung an der Unterelbe. Ein Jugendkrimi in Stade ist der nachfolgende „Sommer der Diebe“. Und nun also „Mord mit Absicht“. Peter Eckmann lächelt: „Zunächst wollte ich das Buch, Fährstraße in den Tod“ nennen, habe mich aber dann für den aktuellen Titel entschieden.“

Augenzwinkernd ...

Sein Protagonist heißt Alexander Finkel. „Dieser hat Lymphdrüsenkrebs, eine Art des Krebses, bei der die Chance auf Heilung nicht mal so schlecht steht“,

Der in Hechthausen lebende Autor Peter Eckmann und sein kürzlich erschienener Kriminal-Roman „Mord mit Absicht“: Er ist im Verlag „**edition krimi**“ erschienen.

erläutert Peter Eckmann augenzwinkernd. „Es fängt mit einem

Banküberfall in Dornbusch an“, fährt er fort und gibt Informationen zu einigen weiteren wichtigen

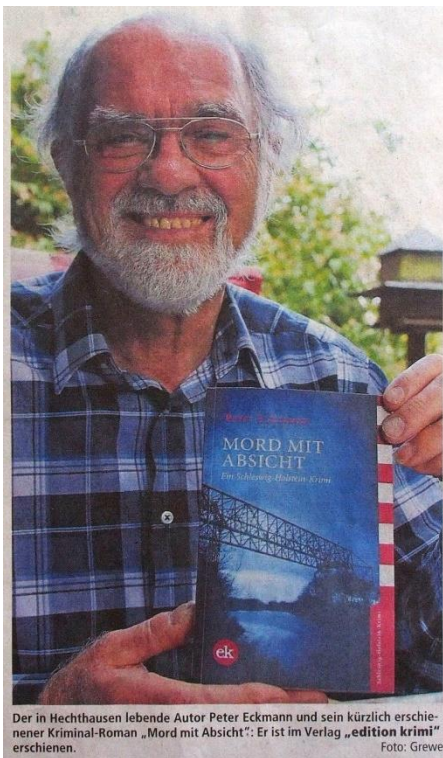
Handlungssträngen.

So gibt es unter anderem einen Toten in Himmelpforten und einen vertauschten Aktenkoffer, um den es in der Folge viele Verwicklungen gibt. Und die Region um die Deutsche Fährstraße kommt ebenfalls nicht zu kurz.

„Eine rote Linie“

Eine kleine Geschichte am Rande: Peter Eckmann verrät eine „rote Linie, die sich durch alle meine Bücher zieht“. Der Kommissar aus dem Debüt „Der Kreidestrich“ heißt Werner Hansen und hat mit seiner Frau zwei Kinder. Eines davon, seine Tochter Christine, spielt schon als 13-jähriges Mädchen im Jugendroman „Sommer der Diebe“ eine Freizeit-Detektivin.

„Nun hat sie in meinem aktuellen Buch, Mord mit Absicht“ die Rolle der Kommissarin übernommen“, nennt Peter Eckmann den „Aufstieg“ seiner Ermittlerin. „Ein Nachfolgeroman ist schon in Arbeit, ich habe viele weitere Ideen“, blickt Peter Eckmann voraus, (ag)



Der in Hechthausen lebende Autor Peter Eckmann und sein kürzlich erschienener Kriminal-Roman „Mord mit Absicht“: Er ist im Verlag „**edition krimi**“ erschienen. Foto: Grewe

Foto: Grewe

Zur Person

In Pinneberg wurde **Peter Eckmann** im Jahr 1947 geboren, in Hamburg wuchs er auf. Er erlernte den Beruf des Chemielaboranten und schloss 1972 sein Studium zum Chemie-Ingenieur ab. Bis 1975 arbeitete er noch in Hamburg, ehe es ihn zum Unternehmen Dow nach Stade zog. An seinem 59. Geburtstag bot sich Peter Eckmann die Gelegenheit, in den Vorruhestand zu wechseln. „Ich bin viel mit dem Fahrrad unterwegs und kümmere mich gerne um meinen Garten“, nennt Peter Eckmann seine Hobbys. „Ansonsten schreibe ich nur noch“, fügt er hinzu. Mit seiner Frau Eva Marie ist er seit 1974 verheiratet.